

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 7 (Porz)	07.09.2010	

Anlass:

 Mitteilung der Verwaltung Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

In der Sitzung der BV Porz am 06.07.2010 hat die Bezirksvertretung Porz einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung darlegen soll, wie das Parkproblem, das durch die Auslagerung des Berufskollegs in die alte Grundschule Kupfergasse entsteht, gelöst werden kann.

Die Verwaltung nimmt hierzu Stellung:

In einem Ortstermin am 14.07.2010 haben die betroffenen Dienststellen (Bürgeramt, Schulverwaltungsamt, Gebäudewirtschaft, Verkehrs- und Ordnungsdienst) unter Beteiligung der Schulleitungen des BK 1 und der KGS Kupfergasse sowie der Polizei und Feuerwehr Lösungen für das o.g. Parkproblem besprochen.

1. Bis zur Fertigstellung der Lehrerparkplätze für die neue Grundschule nutzen deren Lehrer/innen weiterhin die „alten“ Lehrerparkplätze. Gegen unbefugte Nutzung sind diese Parkplätze durch Pfosten gesichert worden.
2. Für den Lehrkörper des Berufskollegs wird ein provisorischer Parkplatz auf einer Wiese des Schulgrundstücks angelegt. Darüber hinaus ist beabsichtigt, eine nicht mehr genutzte Baracke in den Herbstferien abzureißen und in diesem Bereich dann weitere Parkplätze zur Verfügung zu stellen.
3. Entsprechend dem Beschluss der Bezirksvertretung Porz vom 18.03.2010 wird östlich der Einfahrt Hugo – Distler - Weg die Zündorfer Straße für den Durchgangsverkehr durch Absperrung gesperrt.
4. Die Schüler/innen des Berufskollegs werden zu Schuljahresbeginn durch Mitarbeiterinnen des Ordnungs- und Verkehrsdienstes über Parkmöglichkeiten im Bereich des Sportgeländes Brucknerstraße eingehend informiert. Mittels Flyer wird die Zufahrt über die Kaiserstraße und die Bachstraße anschaulich dargestellt.

5. Den Schülern/Schülerinnen wird deutlich gemacht, dass die Nutzung dieser Parkflächen im Interesse eines gedeihlichen Miteinanders von Schule und Anwohnern erforderlich ist. Die ersten Schultage werden durch Beobachtung und Kontrollen (Falschparken und Geschwindigkeitsübertretungen) durch Polizei und Verkehrs- und Ordnungsdienst begleitet.

Die Verwaltung geht davon aus, dass es zu keinen nennenswerten Problemen bezüglich der Parksituation kommen wird.